

Nina Kusturica

Nina Kusturica ist Film- und Theater- Regisseurin. Weiters arbeitet sie als Autorin, Editorin, Produzentin und Lehrende.

Ihre Filme hatten vielbeachtete Filmfestival-Teilnahmen und Auszeichnungen: **Auswege** (Spielfilm, 2003) feierte seine internationale Premiere auf der Berlinale im Forum des Jungen Films; es folgten diverse Einladungen zu Festivals wie Mar del Plata, Leeds IFF und die Nominierung zum First Steps Preis in Berlin; **Little Alien** (Kino-Dokumentarfilm, 2009) gewann den Outstanding Artist Award vom Bundesministerium für Unterricht und Kultur, wurde zu internationalen Festivals eingeladen, erhielt weitere Preise und erreichte in den österreichischen Kinos zahlreiches Publikum; **Ciao Chérie** (Spielfilm, 2017) unter anderem mit einer Nominierung zum Österreichischen Filmpreis für den besten Schnitt.

Auch Nina Kusturicas Kurzfilme **Draga Ljiljana**, **Wishes**, **Ich bin der Neue Star** und der TV Dokumentarfilm **24 Wirklichkeiten in der Sekunde – Michael Haneke im Film** führten sie zu zahlreichen Festivals, wie zum Internationalen Film Festival in Rotterdam, Max Ophüls Preis in Saarbrücken, Duisburger Filmwoche, Premiers Plans Festival d'Angers, Cinema Jove Valencia und vielen anderen. Ihre Filme wurden 2012 in Kairo und 2010 in Wien im Rahmen von Werkschauen programmiert und nahmen an österreichischen Filmwochen weltweit teil.

Am Kosmos Theater Wien inszenierte sie 2019 Iva Brdars **Rule of Thumb** und 2018 Shumona Sinhas **Erschlagt die Armen!** im Werk X in Wien.

Ihre Unterrichtstätigkeiten in den Bereichen Regie, Dokumentarfilm und Film-Schauspiel bringen sie an die Kunstuniversität Graz, Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Filmakademie Wien sowie Universität Wien. Zu Vorträgen, Workshops und Konferenzen wurde sie an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Ringvorlesung), die Universität für Angewandte Kunst Wien sowie die Robert Bosch Stiftung Berlin, eingeladen.

Nina Kusturica war als Gastkünstlerin beim Europäischen Forum Alpbach 2015 geladen und tritt auch laufend als Vortragende und Panelteilnehmerin auf.

Nina Kusturica hat verschiedene Jurytätigkeiten ausgeübt, wie z.B. beim Thomas Pluch Drehbuchpreis, dem Final Touch Programm der Südtiroler Filmförderung IDM und des Bolzano Film Festivals, beim Programm Scriptlab Doku des Drehbuchforums Wien, dem Prälat-Leopold-Ungar-Journalist*innenpreis der Caritas Wien, dem Menschenrechte Filmfestival Nürnberg und vielen weiteren.

Ihre Texte werden in Zeitschriften und Fachpublikationen veröffentlicht und ihre Arbeiten finden Eingang in einschlägige Literatur zum Film.

Im Rahmen der eigenen Filmproduktion *Nina Kusturica Projects* produzierte sie zahlreiche Kinofilme.

In Mostar geboren, wuchs sie in Sarajevo auf. Nina Kusturica lebt und arbeitet in Wien.

www.ninakusturica.com